

Aus Gau und Provinz.

Taunus und Main.

Nordentisch, 18. Nov. Ihr „Können“ probierten dieser Tage einige Unbekannte an einer kleinen Gerätschaft am oberen Solms aus. Hier bemerzte man an der erst fürstlich ermittelten Stelle, dass das „Zim-Gebäude“ „Königst-Bad“ heißt der Gellingschule, eine unbedeutende Zusammenkunft ab. Hauptgegenstand der Beratung war u. a. die Belohnung der Kreisbau in Marbach, sowie eine Beschreibung über den Verlauf der Kreisbau in Frankfurt im Dezember dieses Jahres. Weiter wies der Vorsitzende auf die richtige Ausfüllung der Zettel hin und bat die Mitglieder, bei der Betreuung anderer Gellingschüler sei niemals an der notwendigen Ausfüllung fehlen zu lassen.

Obstein, 17. Nov. Nachdem der vom Deutschen Frauenwerk Obstein, veranstaltete, auf besuchte Kaffee- und Musikfeste des Mitternachtsbesandes beendet ist, fanden sich die Teilnehmerinnen zu einer schönen Abschiedsfeier in der Grunerschule zusammen. Eine Ausstellung der gefertigten Sachen zeigte den Erfolg des Kurses. Nachdem die Kreisabteilungsleiterin noch über die Bedeutung der Mitternachtskurse gesprochen hatte, wurden von der Kursleiterin den Teilnehmerinnen Diplome ausgehändigt.

Kettenbach, 18. Nov. Was früher ein Mädchen aus bürgerlichem Haus an Verdräus mit in die Ehe brachte, das geht aus allen Familienpapieren hervor, die von der Zeit der Tochter des am 2. Jahr 1690 in Kettenbach amtierenden Pfarrers Julius berichten. Dort wird als Mitgift genannt: 1 Bett, keine genugsamen Zuehör, auch 1 Kuh, 1 Schwein, 6 Schaf, jedes Hausrats ein Hund nach Landbrauch. Die Besitzverhältnisse trugen auch damals schon die Eltern der Braut.

Aus dem Rheingau.

Ausflug zum Reichsbewerkskampfs.

(Geisenheim, 18. Nov.) Bei der Eröffnung des Reichsbewerkskampfs in der Maschinenfabrik Geisenheim-Johannesberg gab nach einer Begrüßungsansprache von Bannführer Junior über die Entwicklung des Reichsbewerkskampfs im Großkreisgebiet Kreiswälder Jahn mit folgenden Worten nähere Auskünfte. Seit 1891 ist die Zahl der Wettkampfteilnehmer von 100 auf 2800 im letzten Jahr gestiegen. An 14 Kreisorten waren 124 Wettkampfsstätten. Es sind im ganzen 105 Gauleiter, 134 Kreisleiter, 9 Kreisleiter im Gauleiterwettbewerb und 250 Ortsleiter ausgeschiedet worden. Im kommenden Jahr ist mit einer noch größeren Beteiligung im Großkreis Rheingau-St. Goarshausen zu rechnen. Diesen Aufstieg in der Beteiligung des Leistungsgedankens erhöhte Kreisleiter Siedert durch eine freigelegte und ansehnliche Ansprache an die zahlreich Versammelten.

Verbesserte Postbeförderung nach dem Rheingau.

(Geisenheim, 18. Nov.) Um die aus Mittel-, Nord- und Ostdeutschland während der Nacht bis Frankfurt a. M. beförderte Post am Morgen im Rheingau in den Geschäftsgang zu leiten, hat die Reichspostdirektion Frankfurt a. M. Maßnahmen getroffen, die durch Beförderung der Post mit dem um 8.04 Uhr abgehenden Personenzug es ermöglichen werden, daß die Zustellungen aus den genannten Gebieten ab 15. November morgens zeitig in den Besitz der Empfänger im Rheingau gelangen.

(Eltville, 18. Nov.) Nach der letzten Jahreshauptversammlung veranlaßte sich am Montag die Ortsgruppe des Taunusverbandes zur Festlegung des Wanderplanes für das nächste Jahr. Die Auszeichnungsfeste findet im Dezember statt. — Am Samstagmittag veranstaltete die St. eine Schrittmannschaft. — Zur Vollendung des 90. Lebensjahres übermittelte die Ortsgruppe der St. Gellingschule Frau Charlotte Faust eine aus Lebensmitteln und persönlichen Sachen bestehende Spende, worüber die alte Frau sich herzlich freute.

(Eltville, 18. Nov.) In einer von Kameradschaftsführer Geiger geleiteten Versammlung der NSDAP sprach Amtswalter St. ruppman (Frankfurt a. M.) über die Arbeit des Verbandes für die Kriegsopter. — Einen gutbesuchten und durchschlagenden Auftakt der „Rbf“-Winterarbeit bildete das Gellingschule der „Rbf“ Kölner Sorgenbrecher in der diesigen Turnhalle.

Rhein und Mosel.

Das Ende des „Königs der Einbrecher“.

Koblenz, 18. Nov. Mit einem üblen Zeitungsnotizen, einem Gewehrbesitzer und Schatzkammer, hatte es am Donnerstag die Große Koblenzer Straßengasse in der Person des Angeklagten Paul Widmann zu tun, der seit Kriegsende die meiste Zeit in Gefängnissen und Justizhäusern zugebracht hat und sich immer nur wenige Tage oder Wochen der Freiheit erfreuen konnte; dann drohte er schon wieder „ein Ding“. Anfang dieses Jahres wurde er festgenommen, weil er, wieder kaum aus dem Gefängnis entlassen, in einem Einbruchsdelikt bei einem Gattler verhaftet und mit reichlich Beute das Weite gesucht hatte. Der Anklagende war ein Feind jeder anständigen Arbeit. Wenn er vorübergehend eine Anstellung hatte, so benutzte er diese Gelegenheit nur, um neue Möglichkeiten zum Stehlen und Betriegen auszunutzen zu können. Seine „Wahlbahn“ begann er 1914 in Frankfurt a. M.; er führte ihn vor einen Großteil beuliger Gerichte und in zahlreiche Strafanstalten des ganzen Reichs. Als man ihn als Verbreiter des Unfriedens Einbruchs feststellte, brachte man ihn auf Grund des einseitig baltischen Verhaftungsbeschlusses einmal für längere Zeit in eine Weis- und Kesselfabrik zur Unterbindung des Gefährdungslandes. Nach vier beschlagnahmten (wie in einem früheren Fall) auszuweisen, wurde er, wie es sich zeigte, andere „Werthe“ hatte er schon einmalmal. Da die medizinischen Sachverständigen Widmann als geistig normal und voll verantwortlich erachteten, lautete das Urteil wegen Diebstahls im Rückfall auf eine Zuchthausstrafe von drei Jahren. Um die Verhaftung aber ein für allemal von diesem gefährlichen Verbrecher

zu befreien, wurde außerdem die Sicherungsverwahrung verhängt.

m. St. Goar, 18. Nov. In diesen Tagen vollendete Gräfin Margarete Klotner ihr 94. Lebensjahr. Die Hochbetagte ist die älteste weibliche Einwohnerin der Stadt.

Lahn und Westerwald.

x. Nassau, 18. Nov. Im Oktober wurden auf der landwirtschaftlichen Lahn auf 223 Fächern an Getreide verfrachtet: zu Berg 3758 Tonnen, zu Tal 23388 Tonnen, zusammen 27146 Tonnen.

Frankfurter Nachrichten.

Eine Herzoperation geglückt.

Frankfurt a. M., 18. Nov. Vor einer Woche wurde hier in des Hospital zum Heiligen Geist ein schwererkranker Mann mit einem tiefen St. in das Herz eingeliefert. Der Kranke war stark ausgezehrt, fast paralysiert, und die Atmung versagte bereits. Der Oberarzt der chirurgischen Klinik nahm sofort eine Operation durch Herznaht vor. Von der Anstufung des Krankenwagens im Hospital bis zum Beginn der Operation waren nur acht Minuten verstrichen. Die äußerst schwierige und in diesem Fall bei Beginn fast ganz aussichtslose Operation gelang in der besten Weise. Der Kranke ist heute, am siebten Tage, verhältnismäßig wohl auf. Der glänzende Erfolg der Operation verdient höchste Anerkennung. In den wissenschaftlichen Fachkreisen wird der Fall sicherlich noch entsprechend ausgewertet werden.

Aus Hessen.

Neugeborene Zwillinge tot unter Kopfen gefunden.

Gießen, 18. Nov. Anfangs November brachte ein junges Mädchen, das in einem Gießener Hause lebte, heimlich und von niemand bemerkt Zwillinge zur Welt. Erst nach einer Reihe von Tagen wurden die Leichen der beiden Neugeborenen im Rohlfeller unter Kopfen entdeckt aufgefunden. Daraufhin wurde die unnatürliche junge Mutter unter dem Verdacht der Zweisäuglingsvergiftung verhaftet.

Kassel und Umgebung.

Eröffnung des ersten Dolmetschereinarms.

Kassel, 18. Nov. Die Beziehungen des Reiches zu anderen Ländern, die sich immer mehr ausweiten, machen es dringend erforderlich, mehr und mehr Dolmetscher heranzubilden und alle fremdsprachigen Deutschen zu erziehen, zu schulen und weiter auszubilden, damit sie im Dienst der Bewegung und des Staates als Übersetzer und Dolmetscher verwendet werden können. Die ersten Schritte in dieser Richtung des Dolmetschereinarms in Kassel, das ist die Einrichtung des Dolmetschereinarms, das aus einem Kreisleiter, einem Kreisleiterseminar und einem Dolmetschereinarms besteht, eröffnet wurde. Zur Teilnahme an diesem Dolmetschereinarms ist jeder deutsche Volksgenosse berechtigt.

Wildernde Hunde überfallen einen Schafstall.

Kassel, 18. Nov. Zwischen Dörschhausen und der Kesseler Eisenfeldhebung drangen nachts zwei Hunde in einen Schafstall. Sie töteten 10 Schafe und verletzten durch Bisse 15 andere Tiere. Der Stall wurde sofort geschlossen. Die Eigentümer der wildernden Hunde sind festgesetzt. Ein Hund wurde sofort erschossen.

Landwirtschaftliche Rundschau.

Einblick in die ländlichen Wirtschaften und Schicksale.

Der Herbst nach schwachen Schneeeinbruch macht es nötig, daß die Winterarbeiten in der Landwirtschaft vorangetrieben werden, also da, wo die Schweine wirklich gemästet wurden. Dagegen mühen Privatpersonen vorerst auf Dauschaltungen vorzugehen. Auch die Gattin, soweit sie selbst schlachten, haben sich in dieser Richtung eine gewisse Geldanlage aufzuweisen, indem sie, wie es auch der ländliche Wirtschaftsverband ausdrücklich wünscht, auf die Abhaltung von Messen verzichten und auch realistische Werbung für Schlachtfleisch usw. unterlassen. Denn nur unter Mitarbeit aller Kräfte des Wirtschaftens wird es möglich sein, die vorhandenen Bestände an Schlachtfleisch zu vergrößern, wobei die Verhältnisse bedacht werden, in der Nahrungsversorgung einzuflechten.

Über 200 Kartoffeldampfsäulen in Hessen-Nassau.

Für die Vermehrung der diesjährigen Kartoffelernte können in diesem Herbst in Hessen-Nassau rund 225 Dampfsäulen eingesetzt werden, die sich auf das ganze Gebiet verteilen und überwiegend in Besitz von ländlichen Unternehmern, Bauern, aber auch von bäuerlichen Genossenschaften sind. Der Einsatz der Dampfsäulen wird durch die Landwirtschaftsämter organisiert, die für jede Kolonne einen Fahrplan aufstellen, damit alle Gemeinden und Interessenten erreicht werden. Jeder Bauer und Landwirt kann bei seiner nächstgelegenen Säule eine Kolonne für seinen Betrieb anfordern. Die Kosten der Dampfung stellen sich auf etwa 12 bis 15 Mark je Hektar oder je 50 Hektar, wobei vom Bauernbetrieb Brennholz und Beheizung für die Beheizung getrennt wird.

Neuerstellung der Milchgebäudezahl.

Der Milch- und Fettwirtschaftsverband Hessen-Nassau hat die Auszahlung des Milchgebäudezahl unter Berücksichtigung der ab 1. Oktober in Kraft getretenen Milchpreissteigerung neu geregelt. Die Erhöhung steht sich aus einer in der erwähnten Reichsstatistik, deren Höhe der Milch- und Fettwirtschaftsverband festlegt, und aus den durch die Neuberechnung der Butter-

Der Spielplan der Woche.

	Deutsches Theater	Kessels-Theater	Rathaus
	18 bis gegen 23	16.30 bis 17.30 Erfahrungsaufnahme! Petersens Mondfahrt Ein Mädchen in 7 Bild. n. Gerdt u. Salles. Musik von Cl. Schmalstieg. 20 bis 22 Erfahrungsaufnahme Der Birnbaum Zukin in 3 Akt. n. Juliane Kog. St. A. B. 6. B.	11.30 Frühkonz. in d. Brunnenf. 16 Orchestersert 20 Kleiner Saal Geburtstunde 1. Totenfonntas
Montag.	19.30 bis 21.45 „Martha“ St. A. B. 11. B.	20 bis 22.30 „Ritts“ „Wellenferens“	20 Kleiner Saal 3. Kammer- musik-Abend.
Dienstag.	19.30 bis gegen 22 „Die Janke Kelle“ St. A. A. 12. B.	20 bis 22.30 „Ritts“ „Wellenferens“	11 Frühkonzert in d. Brunnenf. 16 u. 20 Konzert
Mittwoch.	19.30 b. a. 22.15 „Canallera rulliana“ Dierauf: „Der Baiaaso“ St. A. C. 11. B.	20 bis 22.30 „Meine Tochter tut das nicht“ St. A. C. 11. B.	11 Frühkonzert in d. Brunnenf. 16 Kleiner Saal Kasselerkonzert 20 Konzert
Donnerstag.	19.30 b. n. 21.45 „Jrmlisch“ St. A. G. 11. B.	20 bis 22.15 „Gallipoli“ „Mama räumt auf“ Dierauf: in 3 Akt. von Kol. Schach	16 Konzert 20 Uhr 3. Abend-Abend
Freitag.	19.30 b. a. 21.45 „Das Mädchen Irene“ St. A. E. 12. B.	20 bis 22.15 „Gallipoli“ „Mama räumt auf“ St. A. E. 12. B.	11 Frühkonzert in d. Brunnenf. 16 Kleiner Saal Kasselerkonzert 20 Großer Saal Johanneskonzert Carl Schürdt.
Samstag.	19.30 bis a. 22.15 „Galapagos“ 20. Nov. „Küher St. A.“	15.30 bis 17.30 „Petersens Mondfahrt“ 20 bis 22 „Der Birnbaum“ St. A. H. 7. B.	11 Frühkonzert in d. Brunnenf. 16 u. 20 Konzert
Sonntag.	18.30 bis gegen 22 „Gallipoli“ d. Solo-Ensemble der Wiener: Staatsoper: „Mida“ Dirigent: Hans Knappertsbusch Küher St. A.	15.30 bis 17.30 „Petersens Mondfahrt“ 20 bis 22.30 „Ritts“ „Wellenferens“	11.30 Frühkonz. in d. Brunnenf. 16 u. 20 Konzert

Aus dem Vereinsleben.

* Der Bund heimattreuer Schiefer veranstaltete im Hotel „Einhorn“ einen Heimatabend. Nach der Begrüßung und der Aufnahme von drei neuen Mitgliedern durch Gruppenleiter Breitschneider hielt Hr. Wiesner einen Lichtbildvortrag über „Schönes Schiefer — Bäderland Schiefer“. Der Vortrag fand reichen Beifall. Der Gruppenleiter dankte für die interessanten Ausführungen und bat u. a. die Anwesenden in den Wintermonaten stets die Heimatabende zu besuchen.

preise an die Wolfzieren gelangenden Mehrerinnahmen zusammen. Ferner fällt die Erhebung der Ausgleichsabgabe weg, wobei sämtliche aus diesen Maßnahmen sich ergebenden Mehrbeträge unvermindert den Milchlieferanten auszuweisen sind. Die Be- und Verarbeitungsbetriebe dürfen aber dabei den bisherigen Leistungspreis in seiner Weite ermäßigen. Der als Reichsbildung gewählte Betrag ist in der monatlichen Milchabrechnung getrennt auszuweisen, wobei hierüber jederzeit ein einwandfreier Nachweis geführt werden kann. Die Be- und Verarbeitungsbetriebe müssen in ihrer Buchhaltung eine neue Konto „Reichsbildung“ für alle ein- und ausgehenden Geldsummen einrichten, über das auch monatlich dem Milch- und Fettwirtschaftsverband eine Abrechnung zu stellen ist. Außerdem ist im monatlichen Geldabrechnungsbericht die Gesamtsumme unter dem Vermerk „Reichsbildung“ einzutragen. Die Abrechnung steht dann weiter der Verfügung gegen diese Bestimmungen. Einmal monatlich sind bis 10.000 Mark vor. Sie tritt ab 1. Oktober 1933 in Kraft, wobei die Nachzahlung der Stützungsbeträge bei der nächsten monatlichen Zahlung durchgeführt werden wird.

Erzeugerhörspreise für Eier.

Nach Anordnung der Hauptvereinsleitung der Deutschen Eierwirtschaft ist der Erzeugerhörspreis für Eier der Ablieferung an die Sammelstellen in Hessen-Nassau auf 1.90 Mark je Kilogramm ab 16. 11. 1933 bis 22. Januar 1934 festgesetzt worden.

„Auf ins Land“.

Die Senderei „Auf ins Land“ am Reichsdeutscher Frankfurt (täglich 11.45 Uhr, außer Sonntags), hat sich in letzter Zeit mehr und mehr als unentbehrlicher Helfer des Bauern und Landwirts durchgesetzt. Um nun den „Auf ins Land“ noch mehr zu verankern, ist der Reichsdeutscher Frankfurt dazu übergegangen, zweimal wöchentlich den Landwirt als Gastbetrieht auf dem Lande auszusenden. Diese Vorberichte werden am Dienstag und Freitag, 11.45 Uhr, gehalten. — Die leitende Senderei für den Marktbericht des Reichsdeutscherlandes ist 11.55 Uhr. — Die Fragen der Verbrauchslenkung werden regelmäßig in der Hausfrauenstunde mittags 9.40 Uhr behandelt.

Vertrau Deiner Bank und Deinem Bankier!

DIE BANK IST DEIN FREUND

DAS PRIVATE BANKGEWERBE

Entdeckungsfahrten in der Wiesbadener Gemarkung

(4. Fortsetzung)

Wiesbadener Grenzsteine.*)

Die Verwendung von bebauenen oder auch Natursteinen zur Bezeichnung der Grenzen geht auf die Römer zurück, aber es dauerte lange, ehe dieses Verfahren auch in Deutschland Eingang fand. Um 1400 wurde die Grenzbezeichnung durch Steine allgemein üblich. Wir finden sie als Landesgrenzen oder Hofscheine, als Gemarkungs- (Bann- oder Mark-)steine und als Gütersteine (Grundstücks- oder Parzellensteine) in unserer Gemarkung. Während man anfangs bei den Grenzsteinen sich mit den einschlägigen Anfangsbuchstaben der angrenzenden Länder begnügte, kommt von etwa 1600 an die Steine mit den Wappen der Länder an die Stelle der Buchstaben zu stehen oder beides zu vereinigen.

Nassau-Idstein und Cux-Main.

Wir haben an der alten Grenze zwischen Nassau und Kurmainz noch manche schönen Hofscheine, und einer der bekanntesten von ihnen steht im nachstehenden Bild. Er steht an der Grenze der ehemaligen Gemarkungen Frauenstein-Schierstein, da wo der Weinberg Homberg des Großeroder Hofs (jetzt weithin von der Villa Freudenberg) an die Schiersteiner Schloßwiese führt. Der Hofschein weist auf der einen



Hofschein Nassau-Idstein-Mainz an den Weinbergen der Schierstein-Frauensteiner Grenzlinie.

Seite des Nassauischen Wappens, die Aufschrift von Nassau-Idstein sowie die Jahreszahl 1723 auf, während die andere Seite des Mainzer Wappens, die Anfangsbuchstaben von Cux-Mainz, die Jahreszahl und die laufende Nummer des Steines (Nr. 17) trägt. Von den Merkmalen dieses Grenzsteines ist nur noch das Mainzer Wappenelement erkennbar; alles andere ist im Laufe der letzten Jahre unkenntlich geworden. Das beigegebene Bild gibt eine frühere Aufnahme wieder.

Nassau-Idstein und Sellen-Darmstadt.

Ein weiterer Hofschein, der die Grenze zwischen Nassau-Idstein und Sellen-Darmstadt festlegt, finden wir an der Nordostgrenze der Erbenheimer Gemarkung in der Flur Warte, an der das Bild steht. Dieser Hofschein deutet schon auf die alte Grenze hin und bezeichnet das Feld links des alten Weges von Erbenheim nach Idstein, da wo diese beiden Gemarkungen mit der von Nordenstadt zusammenstoßen. Jetzt ist Nordenstadt, zum Lande hin gehörig, nach Sellen, während Erbenheim zu Nassau gehört. Der einfach ausgeführte niedrige Grenzstein ist ohne Wappen und trägt die Anfangsbuchstaben der angrenzenden Länder: Nassau-Idstein (allerdings ein etwas eigenartige Abkürzung) und Sellen-Darmstadt.

Dreiherrntisch.

Stehen drei oder mehr Länder an einer Stelle zusammen, so mußte man als Grenzmal einen drei- oder vierseitigen Stein, gab ihm häufig eine besondere Höhe und hatte ihn mit sorgfältiger Steinbearbeitung aus. Solcher Dreiherrntisch-Steine gibt es an der Wiesbadener Gemarkungsgrenze nicht. Im benachbarten Schlangenbad behielten die früher Nassau, Mainz und Sellen, und ein Steinmal im Wiesengrund unterhalb des Schlangenbader Badehauses soll diese Stelle bezeichnet und den Landesherren eine Zusammenkunft an einem Tisch ermöglichen haben, ohne daß einer sein eigenes Gebiet hätte verlassen müssen. Diese Dreiherrntische spielen in der Volksüberlieferung eine gewisse Rolle und sind nicht selten ein Ereignis geworden.

* Siehe "Wiesbadener Tagblatt" vom 1./2. 22./23. Okt. 5./6. und 12./13. November.

** Eine wertvolle und erschöpfende Bearbeitung dieses Gegenstandes verdanken wir Richard Born, Dohheim: Die Grenzsteine des Rhein-Main-Gebietes.

Helmbilder von einst und jetzt Von B. Stein

terlicher Erfindung. Obwohl für Schlangenbad ein solcher Freiheitsschein als möglich angesehen werden muß, ist kein Standort wohl nicht mit Sicherheit nachgewiesen.

Der Schiersteiner Reichsapfel.

Häufiger als die Hofscheine oder Landessteine finden wir in der Gemarkung Groß-Wiesbadens die Mark-, Bann- oder Malscheine, die die Gemarkung abgrenzen. Es sind meist einfache, niedrige Biersteinsteine, und zwar treffen wir in unserer Gemarkung fast nur solche aus rotem Sandstein an. Die meisten dieser Steine sind in alter Zeit sehr einfach. Man benutzte aber schon früher Teile des Ortsiegels als Orts-



Gemarkungs- oder Bannstein an der neuen Kaserne bei der Siedlung Freudenberg. Eine Seite zeigt den Buchstaben D (Dohheim), die andere den Buchstaben S (Schierstein) mit dem Gemeindegewappen.

zeichen. Mit diesem bezeichnete man durch Brenntempel das Eigentumsrecht an Feuerstätten, Mäxten, Wäntersteinen und verglichen und brachte sie auch auf den Gemarkungssteinen an. So besaß das alte Schierstein als Königsgut den Reichsapfel als Ortszeichen, und mit diesem Zeichen war auch der alte Gemarkungsgrenzstein versehen, der die Gemarkungen Dohheim und Schierstein schied. Er stand an der Westseite des neuen Feuerplatzes in der Nähe der Villa Freudenberg. Es scheint, daß er den Neubauern dort oben das Weiden mußte oder daß er den Neubauern überdeckt wurde. Die der Gemarkung Dohheim zugehörige Seite trug nur ein D, während die Gegenfläche sich wie das Bild zeigt, darstellte.

Mosbach-Erbenheim.

Einer der ältesten, wenn nicht der älteste erhaltene Grenzstein steht im Wäldchen, unterhalb Erbenheim, nicht weit vom Wäldchen, der in der Wiesbadener und Biedricher



Der Gemarkungsgrenzstein Mosbach-Erbenheim im Wäldchen (Wäldchen) ist einer der ältesten erhaltenen Steine dieser Art. Die Zeichen L und E deuten auf die angrenzende Gemarkung hin.

Gemarkung Wäldchen heißt. Er war ein Malkstein für die Gemarkungen Erbenheim und Mosbach und wurde im Jahre 1515 gesetzt. Dem frommen Sinn der Zeit entsprechend, trägt er als Geleitspruch: Laus deo = Lob Gottes.

Wiesbaden-Idstein.

Schon etwas reichlicher ausgestattet ist der Gemarkungsgrenzstein, der unmittelbar hinter der Warte links der Straße nach Neuberg im einsiedeligen Feldstück steht. Dieser Grenzstein hat die Gemarkungen von Wiesbaden und Idstein, und dementsprechend trägt der leicht beschädigte Stein auf der Nordseite voll ausgeschriebenen Namen "Wiesbaden" während die Südseite mit dem Ortsnamen Wiesbadens und der Abkürzung WSD die anschließende Gemarkung unterer Stadt bezeugt.

Allerlei Grenzsteine.

Besonders zahlreich sind die Bannsteine in unseren Taunusgebieten, wo sie, wie wir oben sahen, viele Bannanteile der Dörfer um Wiesbaden lagen. Der auserkorene Bannherr erhielt immer wieder auf neue Weise jungen aus längst vergangenen Zeiten, und nach dem bereits Gelagerten findet er es durchaus nicht verwunderlich, wenn ein paar hundert Meter von der Trompetenstraße entfernt das Eisenkreuz in Biedrich steht. Da aber dieses auch aus diesseits der Höhe in vielen Gemarkungen reich besetzt war, so treffen wir keine Grenzsteine hier ebenfalls an und wundern uns nicht, wenn der so bezeichnete Malkstein: St. 7 Biedrich hat aus dem Jahre 1747 jetzt als Kreisstein in Biedrich an einer Straße steht, die Biedricherfeldes alle Straßen nachnimmt. (St. 7 Biedrich hat Biedrich ein Biedrich, das noch in manchem vorfindlichen Orts- und Gebäudenamen fortlebt.)

Auf die Auskattung der Gütersteine zwischen den einzelnen Grundstücken (Feld-, Gärten-, Rain- und Schloßsteine) verweist man früher keine besondere Sorgfalt, und ein unbehauener, feiler und hinreichend großer Felsstein der heimatischen Gemarkung hielt man für ausreichend. Wo die Felder in den letzten Jahrzehnten konsolidiert wurden, verschwand die roten Gütersteine, und man verwendete jetzt in unserer Gegend einheitlich bearbeitete Kalksteine vom Wetterwald.

Wo aber einzelne Grundstücke als Besitz von freibefreiten, geistlichen und Kloster-Gütern frei vom Zehnten waren, da verlor man deren Grenzen mit Steinen, die Zeichen und Namen des Grundbesitzers trugen. Hier es denn leicht, die Abgabepflicht darzustellen, umgekehrt verlor man die Gütersteine solcher Güter, die a. B. den Zehnten zu leisten hatten, gleich mit den Angaben über die Höhe und Art der Abgabe, je nachdem, wo mit der Güterteilung war. Einen solchen Grenzstein in der Delfenheimer Gemarkung in der Nähe der Ellenbühnenstraße mit vier Angaben über die Zehntpflicht gibt Born in seinem angeführten Werke bildlich wieder.

In den Weinbergen des Rheingaus finden wir neben einfachen Gütersteinen auch Grenzsteine aus Stein oder Betonsteinen, die die Namen, Häfen oder Wappen der Besitzer tragen. In dem größten Weinbergsteil unterer Gemarkung, in den Weinbergen der ehemaligen Gemeinde Frauenstein, daß sich diese Rheingauer Steine kaum eingewachsen haben.



Die größte Demonstration Groß-Deutschlands für den Sozialismus der Tat ist das Winterhilfswerk.

Bürger, was eigentlich zu bebauen ist. Des Wanders Bild zeigt gern auf einem gepflegten Areal Nassau-Idstein, und er hat nicht nur ein platonisches Interesse daran, den Namen seines Besitzes zu erhalten, sondern er trägt sich mit der Idee, den Namen seiner Wälder aus dem Gemarkungsregister zu löschen. In dem größten Weinbergsteil unterer Gemarkung, in den Weinbergen der ehemaligen Gemeinde Frauenstein, daß sich diese Rheingauer Steine kaum eingewachsen haben.

Jagd- und Fischweiersteine.

Die Jagdgesellschaften sind heute für manche Jagdgesellschaften nicht mit den Gemarkungen, oft sogar nicht einmal mit den Landesgrenzen zusammen. In solchen Fällen waren besondere Jagdsteine gesetzt, oft in Form von Säulen, auch Säule genannt. Eine solche "Jagdsteine" fand man in der Nähe der Hohenberger Wälder, in der Gemarkung von Idstein, und doch konnte sie nicht gebildet, da über die Grenzen der Jagdgebiete zwischen Nassau und Sellen-Darmstadt jahrelang Meinungsverschiedenheiten bestanden, denen mehrere hundert alten Jagden nicht der nötigen Hilfe und dem zugehörigen Streifen zum Opfer fielen. Ein "Jagdsteine" fand man auch an der Grenze zwischen Erbenheim und Sellenheim, und das Delfenheimer Feld südlich der Statthuter Straße heißt heute noch "am Jagdsteine".

Die Jagdsteine wurden längs der Wälder und Wälder ebenfalls durch Steine abgegrenzt, doch konnte noch kein alter "Jagdsteine" in der Wiesbadener Gemarkung ermittelt werden. In dem Salzbad, der in früheren Jahrhunderten außerordentlich reichlich und besonders reich an großen Bächen war, hat es, wie aus alten Urten hervorgeht, solche gegeben, die andere Steine die Wälder haben dürfte, wie hoch der einzelne Wälder das Wasser haben dürfte. Die meisten Jagdsteine dienten die Grenzsteine. Aber erfüllten sie dieselben auch wirklich? Wenn man sie nun heimlich zerstört? Wie wollte man dem "Grenzsteine" sein Verbrechen beweisen?

*) Was selbstständigen Gründen mag es manchmal erwünscht sein, den Namen des Grundbesitzers sofort feststellen zu können. Deshalb verurteilte die Wiesbadener Stadtverwaltung am 19. April 1915, daß jedes Grundstück fort mit Wäld und Schild zu versehen ist, auf dem der Name des Besitzers steht.

Wirklich-kaum zu glauben!?

Wie schmutzig war dies Kleid vor dem Waschen! Und jetzt ist es so blütenfrisch und duftig! Ja, farbige Woll- und Seidensachen werden durch die Persil-Kaltwäsche auf schonendste Weise gewaschen und gepflegt. Es ist der besondere Vorzug der Kaltwäsche, daß Farben und Gewebe in ihrer Schönheit erhalten bleiben. Darum für alles, was waschbar ist:

die schonende Kaltwäsche mit Persil



Öffentliche Ausschreibung
der Belieferung der Truppenküchen im Standort Wiesbaden mit Fleisch- und Wurstwaren.
Der Bedarf der Truppenküchen im Standort Wiesbaden (Wiesbaden-Erbenheim und Wiesbaden-Dobbelheim (Freudenberg)) an Fleisch- und Wurstwaren in der Zeit vom 1. I. bis 30. 6. 1939 wird am 25. 11. 1938 nach den Grundsätzen der Vergabungsordnung für Heeresdienststellen — Wehrmacht — zur Lieferung frei Truppenküche vergeben.
Ausschreibungsunterlagen können am 21. 11. 1938 von 9—12 Uhr und 14—17 Uhr bei der Küchenverwaltung III/3.A. 87, Gersdorff-Kaserne, Zimmer 23, eingesehen werden.
Die Angebote sind im verschlossenen Briefumschlag durch die Post bis spätestens Donnerstag, den 24. 11. 1938, einsenden mit der Aufschrift: „Küchenverwaltung III/3.A. 87, Wiesbaden, Gersdorffstraße 4, und dem Vermerk: Fleischverdingung“. Andere Angebote werden nicht berücksichtigt.
Küchenverwaltung
III, Bstl. — Inf.-Regt. 87 Wiesbaden.

Mutters Junge!
In diesen Worten liegt all die Freude einer Mutter. Vater läßt beim jungen Elnain in der Bahnhofstraße eine Porträt-Aufnahme von Hans machen, eine Weihnachts-Überschneidung für Mutter. Das sind die wenigen Mark, die sie kostet, wert. Aufnahmen von
Elnain
dem Fotografen
für Anspruchsvolle
sind wie das Leben selbst!
Bahnhofstraße 14
an der Ecke Rheinstraße

Sofa
Kinderspielen
durch Spielzeug aus dem Fachgeschäft
H. Schweitzer
Ellenbogengasse — Seit 79 Jahren

BIELEFELDER HERRENWÄSCHE
HEMDEN-Schweitzer
WIESBADEN KIRCHGASSE 48 RUF 28833
Ein kleiner Laden, der sich große Mühe gibt

In Württemberg hat sich Werbung immer gelohnt, denn die wirtschaftliche Struktur ist hier eine besonders günstige. Zu den wirtschaftlichen Tageszeitungen gehört die **Württembergische Zeitung**. Sie ist führendes Tagesblatt in dem großen Industriegebiet um die einzige Tageszeitung in der großindustriellen Gegend. Das durch seine kaufkräftige Bevölkerung günstige Erlös, das durch seine Werbung bietet. Wer in Württemberg inseriert, vergrößert daher nicht die **Württembergische Zeitung**.

Auch auf Teilzahlung!
den neuen
Herren-Wintermantel
Ulster oder Sportmodell, sowie Straßen- und Sportanzüge gut und preiswert wie bekannt bei
Kleider - Betz
Wagemannstraße 5

Vorbeugen gegen GRIPPE-ERKÄLTUNGEN usw.
ein guter Weinbrand für wenig Geld!
MARK EONI
„Spezial“ 1/1 Fl. 2.80
„Schwarz“ 1/1 Fl. 3.50
„Weiß“ 1/1 Fl. 4.—
„Rot“ 1/1 Fl. 4.50
In den einschläg. Geschäften verlangen Sie bitte
MARK EONI
Gospi, Leon Fils & Co.
Wiesb., Hindenb.-Allee 37
Fersprecher Nr. 28834

Alles für die Schönheit u. Pflege Ihrer Haare,
Gesicht u. Hände bei
Kammell Taunusstraße 14
Telefon 22978
Spezial-Damen-Frisier-Salon

1898 40 Jahre 1938
Aelteste Fachgroßhandlung
für
SANITÄRE EINRICHTUNGEN
IN WIESBADEN
NIKOLAUS CALMANO
O. H. G.
Dotzheimer Straße 41
Fernruf 256 23

Neu hergerichtete und vergrößerte
MUSTER-Ausstellungsräume

Obstbäume
alle Sorten
und Formen, in Markenware,
auf reinklonigen Unterlagen,
erhalten Sie sortenecht bei
Gottlieb Möller Söhne
Wiesbaden — Telefon 26400
Markenartikel führende
Baumschule.
Verkauf:
Hindenburgallee neb. Villa 61



Am schönsten zu Haus,
wenn die Uhr behaglich tickt, wenn ihre melodische Stimme erklingt. Sie hat ein gutes Werk
W. Theis
Zenit-Ra-Uhren
Fachgeschäft
MORITZSTRASSE 1
Preise: 35.— 45.— 65.—

Auto-Verleih
Neue Wagen
Maurer & Hegmann
Moritzstr. 50, Tel. 255 84

Schlafzimmer-Bilder
Kunstblätter - Fotogrammen
Bilder-Einrahmung
K. SCHLAPP
Wellritzstraße 13 (neben d. Apotheke)

Der Arzt als Helfer

Der Arzt als Helfer
Wohlfühlmittel.
Viele Menschen, besonders Frauen, leiden an starker Schweißabsonderung in der Achselhöhle. Die Ursachen dieser vermehrten Schweißbildung sind einmal ungewöhnliche Kleidung, die der Luft nicht genügend Zutritt gewährt, dann Fettleibigkeit und schließlich nervöse Erregung. Es handelt sich um eine übermäßige Tätigkeit der Schweißdrüsen. Sie ist in der Achselhöhle sehr reichlich. Der Schweiß verflüchtigt die Wärme, weicht die Haut auf und lockert so die Verbindungen für das Entweichen der verdunstenden Anteile; das oft besonders lästige Jucken und der bekannte durchdringende Geruch sind ebenfalls auf den übermäßig gebildeten Schweiß zurückzuführen. Schweißblätter schälen gar die Kleider, verflüchten aber den Luftabzug und vermehren die Schweißabsonderung.
Zur Bekämpfung der vermehrten Schweißbildung sind vor allem häufige Wäschen mit Wasser und Seife vorzuziehen. Auch Abreibungen mit kohligen Wasser sind sehr zu empfehlen. Es ist ferner sehr wichtig, daß die verdunstende Kleidung getragen werden soll. Pudern der Achselhöhlen mit 3 Prozent Salicylsäurepulver oder mit Venetianerweispulver schafft Linderung auch in hartnäckigen Fällen. Ist die Geruchsabsonderung besonders lästig, so leidet der Träger mehr darunter, als unter der Schweißbildung. Abhilfe läßt sich nur durch eine stetig durchgeführte Allgemeinbehandlung schaffen. Sehr zu empfehlen sind Gangduschen. Sie werden etwa in der Woche durchgeführt, daß der Körper ganz in wisse Bäder eingetaucht und darüber eine trockene Decke geschlagen wird. In dieser Badung bleibt er etwa eine Stunde liegen, bis harter Schweißausbruch erfolgt. Die Badungen werden etwa jeden Tag einmal gemacht, später seltener. Gut ist auch folgendes Verfahren: am Morgen wird eine Ganzbadung mit temperiertem Wasser vorgenommen, leicht abgerieben und dann angeleitet; am Abend wird ein heißes Fußbad genommen, und zwar 15 Minuten lang, hierauf werden die Beine mit kaltem Wasser abgewaschen. Einmal in der Woche ein Vollbad mit Infus von einem Abzug aus Eichenrinde; Temperatur bei Bedarf 30 Grad; diesem Bad folgt wieder eine Ganzbadung mit temperiertem Wasser. Es ist überflüssig, zu bemerken, daß viel Bewegung in freier Luft notwendig ist.
Will man den Geruch schnell beseitigen, wende man stark verdünnte Lösungen von übermanganfarbem Kali (etwa in lauwarmen Verdünnung) oder Chloralkali (in 250-facher Verdünnung) an, mit einem geringen Zusatz von Essig. Die Lösungen bringt man nicht unmittelbar auf die Haut, sondern trinkt damit weiche Stoffe und legt sie kurze Zeit auf die stark riechenden Stellen.
Gehe rechtzeitig zum Arzt

Erfolg-Nervensache
Gute Nerven bringen Erfolg im Leben, im Beruf, beim Sport. Trotz größter Anstrengung können Nerven erschöpfen u. leistungsfähig durch den Aufbau von **Quick** mit Lezithin für Herz und Nerven
Packg. RM 1.10, Kurpack. RM 4.— in Apotheken u. Drogerien

Bei Regenwetter Wohlbehagen,
wenn Sie die „All-Wetter-Ledersohle“ tragen!
Die Sohle mit doppelter Haltbarkeit
la Schuhreparatur • Schuhbedarfsartikel
Wellritzstr. 7 **Fröhlich** Wellritzstr. 7

Reifen-Neuerkauf
Reifen-Neugummierung
Reifen-Reparaturen
Reifen-Original Sommern
Autoreifen-Spezial-Haus
Wilh. Pfeiffer
Nerostraße 16 Ruf 248 03

Reichsfest der Frankfurt
Sonntag, 20. November 1938.
6.00 Konzert, 8.00 Zeit, Wasserband, Wetter, 8.10 Evangelische Morgenfeier, 8.45 Im den Glauben der Jugend, 9.00 Deutsche Weiter, 9.45 Dichter unserer Zeit.
10.00 Gedächtnis der NSDAP, 10.30 Chorleitung, 11.00 Brautwerberfeier, 11.30 Nachk. auf. von uns die Stimme.
12.00 Markt, 13.00 Das Orchester unterwegs, 13.15 Markt, 14.00 Für unsere Kinder, 14.30 Konzert, 15.30 Im Heimatland von Hans Thoma.
16.00 Konzert, 18.00 Konzert, 18.45 Hofolge zum 80. Geburtstag von Selma Lagerlöf, 19.30 Sport, 20.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, Sonderwetterdienst für die Landwirtschaft.
20.10 Großes Konzert, 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.10 Wetter, Nachrichten, 22.15 Sport, 22.30 Unterhaltungskonzert, 24.00 Konzert.
Montag, 21. November 1938.
6.00 Morgenklub, 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit, Wasserband, 8.05 Wetter, 8.10 Genußzeit.
8.30 Großer Klang zur Besinnung, 9.40 Kleine Nachschlage für den Garten und die Zimmerpflanzen, 10.00 Schulfest, 11.45 Ruf ins Land, Programm, Wirtschaft, Wetter.
12.00 Konzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, 13.15 Konzert, 14.00 Zeit, Nachrichten, 14.10 Schulfest, 15.00 Für unsere Kinder.
16.00 Opern- und Operettenmusik, 18.00 700 000 Figuren in einer Woche, 18.15 Beim NSKK-Berlebenserlebnisabend, 18.30 Großkonzert am Rhein, 19.15 Tagesgespräch, 19.30 Der städtische Hausprediger, 20.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, Sonderwetterdienst für die Landwirtschaft.
20.15 1. Es war einmal... 2. Markt zum Feierabend, 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.10 Wetter, Nachrichten, Sport, 22.15 Kammermusik, wo bist du? 22.30 Nacht- und Tanzmusik, 24.00 Konzert.

Ein wertvolles Nachschlagewerk • In der praktischen Arbeit zu verwenden und einsehen. Der Inhalt ist, soweit nach nicht mit dem Wiesbadener Tagblatt übereinstimmt, im Tagblattausgabenverlag erhältlich.

Heute
Samstag 4^h 6¹⁵ 8³⁰
und
morgen
Sonntag 2^h 4^h 6¹⁵ 8³⁰
unwiderruflich letzte
Vorstellungen:

KAUTSCHUK

Ein Ufa-Film
von enormer Spannung!
Der gewaltigste Abenteuer-
Film dieses Jahres!!

Heute
SAMSTAG
10⁴⁵
abends
letzte

SPAT-
VORSTELLUNG
„Mutter-
schaft“

Morgen
SONNTAG
11¹⁵
vormittags
letzte MATINEE:

„Rätsel
der
Urwald-
hölle“

Ab Montag
den 21. November 1938
bleibt unser Theater wegen Renovierung
geschlossen.

Zu Weihnachten erwartet Sie der Ufa-Palast in neuem Gewande als Sehenswürdigkeit unserer Weltkurstadt!

Ufa-Palast

Residenz-Theater

Heute 20 Uhr **Meine Tochter tut das nicht**
Lustspiel v. K. von Csatho
Sonntag, den 20. November, nachm. 15¹⁵ Uhr
zum ersten Male
Peterchens Mondfahrt
Märchenspiel von G. v. Bassewitz
Musik v. C. Schmalstich
Solotänze einstudiert v. Ria Bier
Abends 20 Uhr: Erstaufführung!
Das Repertoire-Stück des Deutschen Theaters Berlin
Der Birnbaum
Lustspiel v. Juliane Kay (Stammr. B. 6. Vorstellung)
Montag, den 21. November: Der große Erfolg
Kitty's Weltkonferenz
Donnerstag, den 23. und Freitag, den 24. November, 20 Uhr
Gastspiel **Ida Wüst**
mit Berliner Ensemble in **Mama räumt auf**
Lustspiel von Roland Schacht

Der große Lorbeerfolg!

Einen neuen Sturmangriff auf die Lachsmuskeln unternimmt
Bartl Ingerl's Original
TEGERNSEER BAUERN-THEATER
in dem Lustspiel von Ridi Walfrid
Er hat Glück mit Monika
Ab heute Sonnabend bis einschl. 22. November, also
nur 4 Tage - abends 8.15 Uhr.
Abendkarten: -.60, -.80, 1.-, 1.20, 1.80 RM.
Totensonntag: 4 Uhr keine Vorstellung!
Totensonntag: 8.15 Uhr **Er hat Glück mit Monika**
Vorverkauf: 11-1 und 4-7 Uhr, Scala-Kasse. Tel. 259 50

SCALA-VARIETE



PAULA WESSELY
Spiegel des Lebens
Ein neuer Tobis-Großfilm

Große Lebensnähe und Realität.
Paula Wessely, Attila Hörbiger und Peter Petersen
... Keinen von ihnen sahen wir im Film bisher so ausgeglichen, so ohne falsches Pathos, so abgewogen im gegenseitigen Geben und Nehmen ...
... Das Publikum verließ sichtlich zufriedengestellt die Aufführung.
Völkischer Beobachter.

Ab heute Sonnabend
FILM-PALAST
Wo. 4, 6.15, 8.30 Uhr. So. 2, 4, 6.15, 8.30 Uhr
.50, .75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.-

Restaurant zur Börse, Mauritiusstr. 8
Samstag und Sonntag **Schlachtfest** sowie Wild- und Geflügelessen
Spezialität: Schlachtplatten, Gänsebraten, Poularden, lg. Hühner, Reh- u. Hasenbraten, Rehrgout, Hasenpieffer, Sauerbraten mit Klößen, Rippchen mit Kraut sowie mein reichhaltiges kaltes Büfett.
Frau E. Rocky Wwe.

Astronomische Gesellschaft „URANIA“
Dienstag, 22. November Stadt-Realgymnasium
abends 8¹⁵ Uhr Oranienstraße 7
Astronom Dr. Kaiser
„Jupiter und seine Monde“
(Neuentdeckung zweier Jupiter-Monde) mit Lichtbildern
Anschließend bei günstiger Witterung Beobachtung am großen Fernrohr der Sternwarte
Unkostenbeitrag: für Nichtmitglieder . . . RM 0.40
für Schüler und Uniformen RM 0.20

Zweiter und dritter Wintervortrag der Gemäldegalerie Wiesbaden
Dienstag, den 22. und Mittwoch, den 23. November, 20 Uhr
im Vortragssaal des Nassauischen Landesmuseums
Professor Dr. K. Wulzinger, Karlsruhe,
Technische Hochschule
Albrecht Dürers Schöpfungstum
an der Wende zweier Zeitalter
I und II im Zyklus
„Hauptmeister der altdeutschen Malerei“
mit zahlreichen Lichtbildern
Preise für den Vortragszyklus (noch 7 Vorträge umfassend) RM. 5.—
Mitglieder des Kunstvereins RM. 3.—
Jugendliche Vereinsmitglieder RM. 1.50
Mitglieder des Altersvereins und der Mittelh. Gesellschaft RM. 3.50
Einzelvorträge RM. 1.—



Rätsel der Urwaldhölle
Ein Forschungs-Großfilm der Ufa aus der
geheimnisvollen Dschungelwelt des Amazonas!

Das Filmdokument der deutschen Amazonas-Jary-Expedition von der ersten Süd-Nord-Durchquerung Brasilianisch-Guayanas auf dem Jary-Fluß
Original-Tonaufnahmen von Indianer-Sprache und -gesang!
Regie und Begleitworte
Schutz-Kampfenkel
Erster Pilot: Gerd Kahle

Des sensationellen Erfolges wegen nochmals, jedoch unwiderruflich letzte
Morgen - Aufführung
morgen Sonntag
11¹⁵ vorm.
Jugendliche kleine Preise

UFA-PALAST

Auto-Verleih Loyal
Neue Wagen von 8 Pl. an.
Hauptf. Kasko und Ins. Unfall vers.
Bahnhofstraße 27, Telefon 229 68

APOLLO
Moritzstraße 6

Wir zeigen in Erst-Aufführung!
Hände hoch!
Abenteuer! Sensation! Spannung!
in ununterbrochener Kette.
Dazu **Buck**, der Wunder-Bernhardiner
Der Kampf der kanadischen Grenzpolizei gegen Banditen und Schmuggler.
Für Jugendliche über 14 Jahren zugelassen
Beginn: Wo. 4, 6.15, 8.30 Uhr — So. auch 2 Uhr

CAPITOL
Am Kurhaus

Heimat
mit
Zarah Leander
Heinrich George, Ruth Hellberg
Franz Schafheitlin, Leo Slezak
„Zarah Leander . . . erst dieser Film offenbart die Künstlerin“
Für Jugendliche über 14 Jahren zugelassen

Ihre Rundfunkbeurteilung . . .

RADIO-FACHGESCHÄFT



Dipl.-Ing. Haussmann & Eggeling
Kirchgasse 29 — Ruf 257 88
Große Auswahl! — Fachmännische Bedienung! — Eigene Werkstätte



Der richtige Weg für Brautpaare

zum
Einkauf
von
Qualitäts-
Waren

Eines steht fest! MÖBEL?

Küchen
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
in großer Auswahl und
in allen Preislagen

Ehestandsdarlehen

dann Möbel-Schreinerei

Beinslein

Zimmermannstraße 10 · Ruf 25269

Beleuchtungskörper in allen Ausführungen und Preislagen sowie
sämtl. Elektrogeräte vom Spezialgeschäft

Hans Stück

Ehestandsdarlehen

Webergasse 8 / Fernsprecher 28951

... die **Haarpflege** und **Parfümerie**
führender Marken

Dauerwellen
Föhnwellen
Haarfärben

Selbstverständlich

Salon Pollkläsener

Horren-Salon - Friedrichstraße 40 - Eckhaus Kirchgasse - Ruf 25902

Worauf die Frauen besonders achten!

Seifen und Bürsten

vom Spezial-Geschäft

M.O. Gruhl

Kirchgasse 11 · Ruf 27003

Sämtliche Bosen, Bürsten, Haushaltsseifen, Tücher, Einkaufstaschen
Ehestandsdarlehen · Lieferung frei Haus

Pelz Fuchse Pelz

-Jacken
-Paletots
-Mäntel

natur und gefärbt
natur Silber-, Blau-, Weiß-Fuchs

-Umhang
-Reparatur
-Umarbeitung

Kürschnerei Fr. Wagner

Moritzstraße 7 · Fernsprecher 28905

MÖBEL Ihle
WIESBADEN · GOLDGASSE 10/4

berät

die Brautleute
schon seit

25

Jahren

Ehestandsdarlehen

Eines hat die Frau sich längst gemerkt!

Herde · Öfen · Gasherde

Elektroherde, Kühlschrank, Haus- und Küchengeräte,
Waschkessel, Badezimmer-Einrichtungen
vom bekannten Fachgeschäft

Krieger

Ehestandsdarlehen

Marktstraße 9

Wohnungsnachweis

M. Küchle

Vermietungen

Immobilien

Hausverwaltungen

jetzt: Friedrichstraße 12

(Nähe Wilhelmstraße)

Fernsprecher 27708



In allen Ausführungen
und Preislagen

Möbel-Reichert

Frankenstraße 9 · Bahnhofstraße 17

Ehestands-Darlehen · Kinderreiche-Darlehen

Wohn- und Schlafzimmer

sowie
Einzelmöbel aller Art
in großer Auswahl von

MÖBEL-SCHORNDORF

Polstermöbel · Helenenstraße 29/31, Ecke Wellritzstraße 10 · Ruf 29111

An- und Verkauf neuer und gebrauchter Möbel

Ehestandsdarlehen — Kinderreiche-Darlehen



Futterstoffe, Kleiderstoffe, Pelzstoffe, Reiß-
verschlüsse in Metall, Lack u. Chromo, sämtl.
Kurzwaren usw. in bekannt großer Auswahl

K. Kopp Nachf., Inh. W. Junginger

jetzt: Ecke Faulbrunnen-
u. Schwalbacher Str.



In reichster Auswahl!
in allen Preislagen!

Lützenburger

Spezialabteilung für Teppiche, Gardinen u. Innendekorationen
Wiesbaden · Am Mauritiusplatz

Es ist eine schöne Sitte

den Augenblick wo sich zwei Menschen zu eigen geben,
im Bild festzuhalten. Wie könnte das besser geschehen
als durch eine künstlerische Aufnahme im Atelier
oder in Ihrem Heim? — Der junge
Einain in der Bahnhofstraße
erfüllt alle Ihre Wünsche.
Porträtaufnahmen von

Einain
dem Fachmann für Anspruchsvolle
sind wie das Leben selbst!



H. VELTE

Möbelschreinerei
und -Handlung.

GOEBENSTRASSE 3

(Kein Laden)

GROSSE AUSWAHL

Ehestandsdarlehen

... und ein Möbel findet von

Woll-
Seegras-
Kapok-
Roßhaar-
Schlaraffia-
Matratzen

**Für die Betten:
H. Süßenguth**

Bleichstraße 22

Gegründet 1896

Eigene Werkstätte

Annahme von Ehedarlehen und Kinderhilfe

Patentrahmen
Schonerdecken
Federbetten
Schlafdecken
Steppdecken
Daunendecken

Reparaturen
Antennenbau
Reichhaltiges Lager

Radio Kuhn

WIESBADEN · NEUGASSE 19

Ruf 21512

Radio
ist eine Sache
des Vertrauens

Die kluge Dame geht zu
Stoss- besor Sie an die Anschaffung Ihrer Winter-
Stoss- garderobe denkt. Bei
Stoss- findet Sie alles, was zum Gelingen und Er-
halten einer schönen und anmutigen Figur
notwendig ist.
führt ein reichhaltiges Lager in Hüftballern,
Büstenballern und Selbstbinden.
Auch Maßanfertigung.
Daher Drei Worte bloß:
„Geh' zu Stoss!“ Taunusstraße 2

In Sterbefällen

stehen folgende Wiesbadener Bestattungs-
Institute, Grabdenkmalhersteller und Gärtner
zu Ihrer Verfügung. Rufen Sie an, Sie wer-
den rasch und sorgfältig beraten und bedient.

Georg Vogler Rheingauer Str. 9 **249 36**
Blücherstr. 48
Heinrich Bedt Loreleiring 3 **237 28**
Fink & Sohn Frankenstraße 14 **229 76**
Jacob Keller Gegründet 1879 **238 24**
Roonstraße 22
Lamberfi Gegründet 1871 **243 51**
Schwalbacher Straße 67
Adolf Limbarth Ellenbogen- **272 65**
gasse 8
Karl Lind Steingasse 18 **232 23**
Otto Matthes Römerberg 6 u. 10 **225 16**
Karl Ott Schwalbacher Straße 77 **238 37**
Wilh. Vogler Blücherplatz 4 **253 00**
Grabdenkmäler in all. Ausführ. **276 29**
und Preislagen. Fritz Jung. Am Nordfriedhof
Grabdenkmäler in all. Ausführ. **205 83**
W. Ochs. Am Südfriedhof. Wg. Winkler Str. 17
Kränze, Blumen, Sargdekoration. **220 91**
selbstverändl. v. Hans Losen, Friedrichstr. 46

Rheuma-, Gicht-

und Jochsch- Leidende trinken
jetzt den echten „Hühner-“
Harnsäure-Tee

der Harnsäure ist und aus-
scheidet, das Blut gleichzeitig
entgiftet und entsäuert. Orig.-
Packung RM. -75 und 1.-

nur in der
Progerie
Wachenheimer
Ede Wissmar-
u. Dohheimer Str.
Tel. 27820

Damenhüte

in eleganter u. einfacher Aus-
führung. Große Auswahl! —
Fass. u. umarbeiten preiswert.

Bensdorff Kirchgasse 20, 1.



Geissbergstr. 2
Schuhfärberei

Bei Bronchitis

Husten, Verschleimung, Asthma

Dr. Boether-Tabletten

Besondere, keimabtötende Eigenschaften. Mithilfe 7 erprobte Mittel-
stoffe, schnell wirksam, ausdauernd, reinigend, beruhigend und
hältig bei empfindlichen Menschen. Im Apotheken 1.43 und 2.50
Zehnfache schnelle Wirksamkeit gegenüber anderen Mitteln!

Statt Karten.

Wir zeigen hoch erfreut die Geburt unserer
Tochter Christa an.

Fritz Popp,

Oberleutnant an der Kriegsakademie

und **Frau Margrit,** geb. Heß.

Berlin-Frohnau Wiesbaden, Südt. Krankenhaus,
Edelhofdamm 22 Privatklinik Prof. v. Oettingen

19. November 1938.

Geschäfts-Eröffnung

Am Samstag, dem 26. November 1938, erstellt das alte 1864
gegründete **Optische Institut G. Warnecke** als modernes Fach-
geschäft. Ein vollkommener Um- und Ausbau ermöglicht es
mir, Augenglasanpassungen auf Grund der neuesten wissen-
schaftlichen Erkenntnisse vorzunehmen. Ein reiches Warenlager
gestattet es mir, jeden Ihrer Wünsche betreffs Augen- und
Instrumentenoptik zu erfüllen.

Lassen Sie mich der Berater
Ihrer optischen Fragen sein!

Staatl. approb. Augenoptiker

LOTHAR HUNGER

Optikermeister • Lieferant aller Krankenkassen
Wiesbaden Webergasse 22

Auto-Verleih Wehle

Neue Wagen, Kasko-Haftpflicht vers.
Kilometer 10 Pfennig ohne Benzin
Nettelbeckstraße 21, Tel. 271 88.

Gierbefälle in W.-Siebrich.

Nikolaus Siebrich, 78
Jahre, Webergasse 3.
Margarete Weidenborn,
geb. Huth, Wwe., 74 J.,
Luisenstraße 5.
Klara Bernh., geb. Heibach,
Wwe., 70 J., Schmitt 14.
Peter Bernh., 71 Jahre,
Frankfurter Straße 6.
Johann Arik, 68 Jahre,
Wiesbadener Str. 64.
Karoline Ott, geb. Bern-
mann, Wwe., 81 Jahre,
Bernhard-Wege-Str. 64.

Salus

biolog. Hustentropfen
Natürliches Arzneipflanzenessenzöl, wirk-
sam bei Husten, Verschleimung, Heiserkeit,
Erkältung, Schnupfen, Grippe, Erhöhtlich:

Salus - Reformhaus
Wiesbaden — Friedrichstraße 18
am Schillerplatz, Telefon 21376

Puppenklinik

B. Eske, Wellritzstr. 24

**Teppiche
Läufer
Brücken
Bett-
umrandungen**
in 12 Monatsraten
A. Stuckart
Wiesbaden
Riehlstraße 2
Vertr. für
Briedenbach, Köln
Besuch unverbindl.

Strick-
arbeiten aller Art
(Maschine) wie
Kleider, Westen
Pullover
Garnsch.-Anzüge
Strümpfe fertigt
preiswert

Holzapfel
Hollmündstraße 2.

Damen-Hüte
arbeitet leicht u.
billig um
E. Reih, Modist
Wellritzstr. 55.



Festliche Reise

mit Erholungsreisen-Dampfer „STEBEN“ nach
Portugal - Nordafrika - Madeira

Weihnachtsfest an Bord vor Lissabon
Silvesternacht auf der Reede von Madeira
Zahlreiche Landausflüge

20. Dezember 1938 ab Bremerhaven • Rück-
kehr 6. Januar 1939 • Fahrpreis ab RM 375.-

Norddeutscher Lloyd Bremen

Auskunft und Prospekt durch:
Reisebüro Glücklich
Kaiser-Friedrich-Platz 3
Telephon 25404

Angebot - oder Nachfrage?

es ist gleich — der große Tagblatt-Anzeigenheft
gibt erschöpfende Auskunft —

Bestattungs-Institut Westend-Pietät

Georg Gasser

Ist jetzt Bleichstr. 41 — Telefon 22451

Gegründet 1895.

Statt besonderer Anzeige.

Am 18. November entschlief im Alter von 73 Jahren nach langem, mit größter
Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwiegersohn,
Schwager und Onkel

Kgl. Geheimer Hofkammer- u. Ökonomierat i. R.
Theodor Karl Heckel

Major der Landwehr-Kavallerie a. D.
Inhaber des Eisernen Kreuzes I. Klasse, des Hohenzollernschen Hausordens
u. a. Auszeichnungen.

Bertha Heckel, geb. Schmidtborn
Dr. Ing. Heinz Heckel
Marli Heckel
Lissi Heckel

zugleich im Namen der übrigen Verwandten.

Wiesbaden, Wissen (Sieg), Berlin, Saarbrücken, den 18. November 1938.
Wartestraße 19

Die Trauerfeier auf dem Südfriedhof in Wiesbaden findet in aller Stille statt.
Wir bitten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Pickel, Mitesser, Hautunreinheiten

werden durch das neue Vitalento-Ge-
sichtswasser rasch beseitigt. Durch zwei
besondere Stoffe, die in dem garantiert
farnpferfreien Vitalento-Gesichtswasser
enthalten sind, werden die Poren von
Schmutz und anderen porenverstopfenden
Verunreinigungen befreit, denn das
Vitalento-Gesichtswasser dringt tief in
die Poren und löst die Verunreinigungen
heraus. Dadurch kann die Haut wieder
richtig atmen; das Blut zirkuliert leicht-
ter und schneller, und Ihr Gesicht ist
herzlich erfrischt und belebt, so daß es
jünger und blühender aussieht.
Großporige Haut, die Ihr Gesicht älter
erscheinen läßt, wird durch das milde
Vitalento-Gesichtswasser feinerporig und
zart; der unerwünschte Fettglanz ver-
schwindet.



Gut aussehen für wenig Geld!

Wenn Ihr Gesicht blaß und somit un-
gesund aussieht, wird die bekannte weiße
Vitalis-Creme in wenigen Minuten
eine überraschende Verbesserung Ihres
Aussehens hervorgerufen.
Durch die weiße Vitalis-Creme erzielen
Sie innerhalb 20 Minuten ohne Sonne
und ohne Nachpudern ein frisches, schön
gebräuntes Aussehen.
Sollte Ihnen die Wirkung, die Sie mit
der weißen Vitalis-Creme erzielen,
nicht braun genug sein, dann nehmen
Sie die braune Vitalento-Bräunungs-
Creme. Sie verschafft Ihnen sofort
und zwar ebenfalls ohne Sonne einen
richtigen Sonnenbräunten.
Die Wirkung ist bei beiden Cremes mit
Vitalento-Gesichtswasser abwaschbar,
sonst jedoch wasserfest.



Verlangen Sie bitte unser soeben neu erschienenes Büchlein über
die Vitalento-Rosmetit. „Mit 50 wie 30 aussehen“ von der bekannten
Kurtel-Fabrik, Berlin-Lichterfelde

Nach langer schwerer Krankheit verschied am 16. d. M.
mein lieber guter Mann und Vater, Schwiegervater, Groß-
vater, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Bernhard

im fast vollendeten 68. Lebensjahr.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Anna Bernhard, geb. Brühl.

Wiesbaden, den 19. November 1938.
Walramstraße 3

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

Gestern verschied nach langem schwerem
Leiden mein lieber Mann und Schwager

Paul Böhme

im 72. Lebensjahr.

In tiefer Trauer:
Anna Böhme, geb. Maritz
und Anverwandte.

Wiesbaden, Eßlingen, Koblenz, 18. 11. 38.
Die Beerdigung findet Montag, 21. Nov.,
10 1/2 Uhr von der Leichenhalle des alten
Friedhofes aus auf dem Nordfriedhof statt.

Werde Mitglied der NSV.

18